

Der Zauberlehrling

Klavierpartitur

J.W. v. Goethe, J.R. Zumsteeg

Bearbeitung: Egon Poppe

1.-Hat der al - te He - xen - mei - ster sich doch
 2.-Und nun komm, du al - ter Be - sen! Nimm die
 3.-Seht, er läuft zum U - fer nie - der; wahr - lich
 4.-Ach, das Wort, wo - rauf am En - de er das
 5.-O du Aus - ge - burt der Höl - le! Soll das
 6.-Seht, da kommt er schlep - pend wie - der! Wie ich
 7.-Und sie lau - fen! Nass und näs - ser wird's im

ein - mal weg - be - ge - ben! Und nun sol - len sei - ne Gei - ster auch nach
 schlech - ten Lum - pen - hül - len! Bist schon lan - ge Knecht ge - we - sen; Nun er -
 ist schon an dem Flus - se, und mit Blitz - es - schnel - le wie - der ist er
 wird, was er ge - we - sen. Ach, er läuft und bringt be - hen - de! Wärs - tu
 gan - ze Haus er - sau - fen? Seh ich ü - ber je - de Schwel - le doch schon
 mich nun auf dich wer - fe, gleich, o Ko - bold, liegst du nie - der, krach - end
 Saal und auf den Stu - fen. Welch ent - setz - lich - es Ge - wäs - ser! Herr und

mei - nem Wil - len le - ben!
 fül - le mei - nen Wil - len!
 hier mit ra - schem Gus - se.
 doch der al - te Be - sen!
 Was - ser - strö - me lau - fen.
 trifft die glat - te Schär - fe!
 Mei - ster, hör' mich ru - fen!

Sei - ne Wort' und Wer - ke merkt' ich und den Brauch,
 Auf zwei Bei - nen ste - he, o - ben sei ein Kopf,
 Schon zum zwei - ten Ma - le! Wie das Bek - ken schwillt!
 Im - mer neu - e Güs - se bringt er schnell her - ein,
 Ein ver - ruch - ter Be - sen, der nicht hö - ren will!
 Wahr - lich, brav ge - trof - fen! Seht, er ist ent - zwei!
 Ach, das kommt der Mei - ster! Herr, die Not ist groß!

und mit Gei - stes - stärke tu ich Wun - der auch.
 ei - le nun und ge - he mit dem Was - ser - topf!
 Wie sich je - de Scha - le voll mit Was - ser füllt.
 ach, und hun - dert Flüs - se stür - zen auf mich ein.
 Stock, der du ge - we - sen, steh doch wie - der still!
 Und nun kann ich hof - fen, und ich at - me frei!
 Die ich rief, die Gei - ster, werd' ich nun nicht los.

Wal - le, wal - le man - che Streck - ke, daß zum Zweck - ke Was - ser
 Wal - le, wal - le man - che Streck - ke, daß zum Zweck - ke Was - ser
 Ste - he, ste - he denn wir ha - ben dei - ner Ga - ben voll - ge
 Nein, nicht län - ger kann ich's las - sen, will ihn fas - sen, das ist
 Willst's am En - de gar nicht las - sen? Will dich fas - sen, will dich
 We - he, we - he, bei - de Tei - le stehn in Ei - le schon als

flie - ße und mit rei - chem vol - lem Schwal - le zu dem Ba - de sich er -
 flie - ße und mit rei - chem vol - lem Schwal - le zu dem Ba - de sich er -
 mes - sen! Ach, ich merk es, we - he, we - he, hab' ich doch das Wort ver -
 Tük - ke! Ach, nun wird mir im - mer bän - ger! Wel - che Mie - ne, wel - che
 hal - ten, und das al - te Holz be - hen - de mit dem schar - fen Bei - le
 Knech - te völ - lig fer - tig in die Höl - he! Helft mir ach, ihr ho - hen

gie - - ße!
 gie - - ße!
 ges - - sen!
 Blik - - ke!
 spal - - ten.
 Mäch - - te!

langsam und gewichtig

7. In die Ek-ke, Be-sen! Besen! Seid's ge - we-sen! Denn als

Gei - ster ruft euch nur zu sei - nem Zweck - ke erst her - vor der al - te Mei - ster!